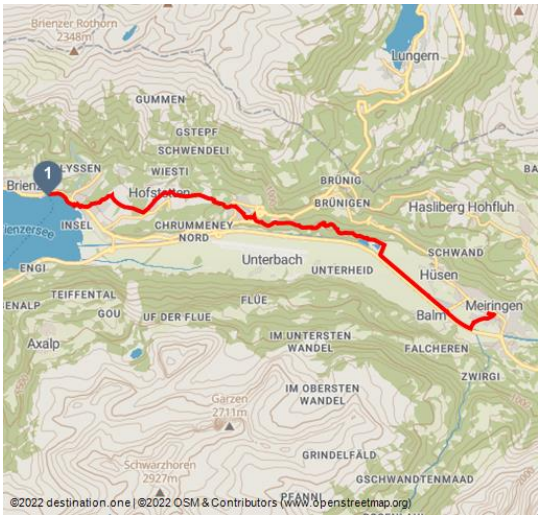
Zum Freilichtmuseum auf dem Ballenberg

Wanderung

Freilichtmuseum Ballenberg, Unbekannt



Tourdaten:

medium Schwierigkeit	14,4 km Distanz	4 h Dauer	207 m Höhenmeter (aufsteigend)
178 m Höhenmeter (absteigend)	721 m Höchster Punkt	565 m Niedrigster Punkt	

Wanderplaner
der Berner Wanderwege

Empfohlene Jahreszeiten:

JAN	FEB	MRZ	APR	MAI	JUN
JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ

Bewertungen:

★★★☆☆ Kondition
★☆☆☆☆ technique
★★☆☆☆ Erlebnisqualität
★★☆☆☆ Panorama

Schöne Hügel- und Talwanderung zum Schweizerischen Freilichtmuseum für ländliche Bau- und Wohnkultur, welches in einem parkartigen Gelände von rund 66 ha die wichtigsten Haus- und Siedlungsformen der Schweiz aus vergangenen Tagen vorstellt. Auch der Naturlehrpfad Oberhasli ist in diese Route integriert, die mehrheitlich durch schattigen Wald führt. Den Abschluss der Wanderung bildet ein ausgedehnter Gang durch den Talboden längs der jungen Aare. Längere Hartbelagstrecken auch ausserhalb der Ortschaften.

Brienz, die grösste Siedlung am See, hat sich zu einem bedeutenden Sommerkurort entwickelt. Prächtige Holzhäuser, mildes Klima, schöne Seegärten und eine Strandpromenade verleihen der Ortschaft ihren eigenen Reiz. Die 1844 gegründete, 1928 vom Kanton übernommene Schnitzerschule und die 1944 entstandene Schweizerische Geigenbauerschule trugen dem Ort den Beinamen

Adresse:

3855 Brienz

Autor:

Markus Schluep

Organisation:

Berner Wanderwege
https://www.bernerwanderwege.ch/

«Holzschnitzer- und Geigenbauerdorf» ein. Ebenso grosse Attraktionen sind die einzige (zumindest überwiegend) noch mit Dampf betriebene Zahnradbahn der Schweiz und das nahe Freilichtmuseum Ballenberg.

Vom Bahnhof Brienz aus folgt man erst dem Strandweg. Beim Strandbad steigt man zur Hauptstrasse auf und geht auf dem Schutzdamm des Lammbachs am Dorfrand von Kienholz aufwärts. Das Dorf wurde im 15. und 16. Jh. von den angeschwemmten Schuttmassen des Baches vollständig zerstört. Ein weiterer Murgang gab 1896 Anlass zur Verbauung des Lammbachs. Ebenen Wegs quert man die Wiesen von Louwenen und geniesst dabei einen herrlichen Rückblick auf den See und die flankierenden Bergketten.

In Hofstetten folgt man der Strasse bis in die grosse Kurve (zum Westeingang des Freilichtmuseums Ballenberg 5 min). Hier wird bergwärts abgezweigt. Fast ebenen Wegs zieht sich nun ein Strässchen durch das Riitiholz nach Brienzwiler (zum Osteingang des Freilichtmuseums 10 min, nach Brienzwiler/Station 20 min). Hier quert man die Brünigstrasse und durchschreitet dann das stattliche Dorf mit seinem alten Häuserbestand. (Der hiesige Dialekt weist übrigens Walsereinflüsse auf.) Über den Dorfbach gehts im Wald kurz aufwärts zum Beerihubel und unterhalb der Tschingelflue vorbei nach Schwendlen. Über den Naturlehrpfad Oberhasli erreicht man die Talebene von Junzlen. Jenseits der Aare stand früher das Dorf Birglen, das noch 1416 einen Schmelzofen besass. Dorf und Schmelze mussten der Versumpfung weichen.

Zwei Varianten bieten sich für die Fortsetzung des Weges nach Meiringen an: längs dem Hüsenbach (asphaltiert) oder entlang der Bahnlinie und der Aare.

QR-Code scannen und diese Seite offline speichern, mit Freunden teilen und mehr.

https://s.et4.de/Q2plf

Quelle: outdooractive.com
ID: oaTour_8483645
Zuletzt geändert am 29.02.2024, 10:33

Merkmale:

Informationen
Einkehrmöglichkeit

Startpunkt:

Brienz

Zielpunkt:

Meiringen

Wegbeschreibung:

Brienz - Hofstetten - Brienzwiler - Schwendlen - Meiringen

Sicherheitshinweise:

Diese Route verläuft ausschliesslich auf signalisierten Wegen der Kategorie Wanderweg

Ausrüstung:

Wir empfehlen folgende Ausrüstung: Leichte Trekking-Schuhe, leichter Rucksack, Sonnenschutz, Regenjacke, Taschenapotheke, leichtes Picknick, genügend Flüssigkeit, Mobiltelefon.

Öffentliche Verkehrsmittel:

Hinreise: mit der Bahn nach Brienz

Rückreise: ab Meiringen mit der Bahn

Literatur:

Wandervorschlag aus dem Wanderbuch Jungfrau Region Brienzersee - Oberhasli, Wanderbuchreihe der Berner Wanderwege

Karte/Karten:

Swisstopo Wanderkarte 1:50'000 254T Interlaken

Weitere Infos / Links:

Verein Berner Wanderwege, Bern, Tel.: 031 340 01 01, E-Mail: info@beww.ch, Homepage: www.bernerwanderwege.ch

Berner Wanderwege

WURMEGG
Hirendli
1763m
Gibel
2035m
VORSESS
GSTEPF
ROHR
SITSCH
SCHWENDELI
BIRCHI
WIESTI
GLYSSEN
Brienz
1
Hofstetten
BRÜNIG
BRÜNIGEN
Brienzwiler
Hasliberg Hohfluh
INSEL
Brienzersee
CHRUMMENEY
NORD
UNTERFLUH
SCHWAND
Gippi
759m
NASEN
ENGI
Unterbach
UNTERHEID
Hüsen
TEIFFENTAL
FLÜE
Meiringen
GOU
UF DER FLUE
Balm
Axalp
IM UNTERSTEN
WANDEL
FALCHEREN
Schattenhalb
Wandelhoren
2303m
IM MITTLEREN
WANDEL
SCHWENDI
Axalphoren
2321m
ZWIRGI
IM OBERSTEN
WANDEL
Tschingel
2326m
©2022 destination.one | ©2022 OSM & Contributors (www.openstreetmap.org)